

Handlungsorientierter WORTARTEN

Grammatikunterricht:

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 16. November 2018 19:16

Ich finde die Idee, die Kinder etwas beschreiben zu lassen, sehr gut! Das muss nicht unbedingt eine Person sein, sondern vielleicht auch ein Tier o.ä., wenn du Angst hast, sonst das Thema Personenbeschreibung zu sehr vorzugreifen.

Ich würde vielleicht unterschiedliche Tiere als Bild mitbringen, die alle einige Eigenschaften gemeinsam haben (Hufe, Schwanz, Fell, Hörner o.ä.) und du beschreibst diese ohne Adjektive. Die Kids sollen raten, welches Tier du genau beschreibst.

Stichwort "kognitive Aktivierung": Alle werden ziemlich flott darauf kommen, dass da etwas fehlt zur genauen Bestimmung: das kannst du dann benennen lassen.

Dann wird noch mal gesammelt, was Adjektive können und wie sie aussehen.

Danach (Stichwort "kognitive Aktivierung" und "Handlungsorientierung") beschreiben sie in einem Lückentext ein Tier für ihren Nachbarn und dann kann man das am Ende noch vorstellen lassen 😊

Ad "Lapbook": ich habe meine damaligen Drittklässler auch ein Lapbook gestalten lassen. Sie fanden es toll, aber es war wirklich schwer zu Beginn für sie und sie brauchten bei der Bastelei viel Anleitung und Unterstützung! Aber als Lernprodukt ist es toll! 😊